



## CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen

### Antrag - öffentlich -

#### Beratungsfolge:

Ausschuss für

#### Drucksachen-Nr.:

am

### Rathausneubau – nachhaltig, klimagerecht und wirtschaftlich

hier: Antrag der CDU-FDP-Gruppe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

23.03.2021

wir bitten Sie, den Gremien folgenden Antrag vorzulegen:

#### Antrag:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, im Rahmen der weiteren Detailplanungen des Rathausneubaus folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

1. **Heizung:** Erdwärme (Geothermie) nutzen und die notwendige Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde einleiten.
2. **Dach:** Neben einer Dachbegrünung ist eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung aufzubauen. Zusätzlich kann das Glas über dem Innenhof als Solarfenster ausgeführt werden.
3. **Fassade:** Die Fensterflächen in der Fassade sind mit hochwertigem Glas zu versehen. Ferner sollen Möglichkeiten wie verspiegelte Scheiben und ein Sonnenschutz als Außenjalousie aus durchblickendem Stoff geprüft werden.
4. **Außenanlagen:** Die Außenanlagen sollen großzügig geplant werden; vorhandene Bäume sind in die weitere Planung einzubeziehen und sollen erhalten bleiben.

**Von einer objektiven Wirtschaftlichkeitsprüfung gehen wir aus.**

#### Begründung:

zu 1. Heizung: Der Rathausneubau bietet sich in idealer Weise für die Nutzung der Erdwärme an. Nach vorläufigen Einschätzungen des Landesamtes für Bergbau, Energie

und Geologie (abgerufen über <https://nibis.lbeg.de/geothermie/> ist der Bau einer Erdwärmesondenanlage am Standort des neuen Rathauses möglich. Gegebenenfalls können auch weitere Gebäude, wie z. B. das noch zu erstellende Nachbarschaftshaus oder sogar das Leine-Center an das System angebunden werden. Mit der Beteiligung von externen Partnern sind auch weitere Einnahmen durch Wärmelieferkontrakte im Rahmen eines Fernwärmenetzes denkbar.

zu 2. Dach: Photovoltaik und Dachbegrünung schließen sich nicht aus. Eine Kombination einer Dachbegrünung mit einer Photovoltaikanlage ist ohne weiteres möglich. Ein begrüntes Dach sorgt für wesentlich niedrigere Umgebungstemperaturen als vergleichbare Kies- oder Nacktdächer. Dadurch heizen sich die Photovoltaikmodule weniger auf. Der Ertrag der Module steigt. Die Überdachung des Innenhofes mit Solarfenstern ist sinnvoll, da es mittlerweile Solarfenster mit hohen Wirkungsgraden gibt.

zu 3. Fassade: Mit den vorgeschlagenen Fensterflächen mit hochwertigem Glas wird erreicht, dass im Sommer die Wärme nicht in die Innenräume gelangt und diese aufheizt. Mit den Außenjalousien aus durchblickendem Stoff wird auch die Blendwirkung der Sonne für die Rathausmitarbeiter reduziert.

zu 4. Außenanlagen: Mit den großzügigen Außenanlagen soll eine naturnaher Raum in Laatzten-Mitte entstehen.

Für die Fraktion der CDU

Christoph Dreyer  
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Gerd Klaus  
Fraktionsvorsitzender